

Funktions- und Sozialraumanalyse zum „Jedmayer-Grätzl“

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf, der SPÖ Mariahilf und der Die Wiener Volkspartei Mariahilf sowie von NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12.12.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, den amtsführenden Stadtrat Peter Hacker zu ersuchen, einen geeigneten Anbieter mit der Durchführung einer Sozialraumstudie im Jedmayer-Grätzl mit der Schwerpunktsetzung auf den Bereich rund um die U6-Station Gumpendorfer Straße unter Einbeziehung des oberen Teils der Gumpendorfer Straße, ihrer Nebengassen und Parkanlagen zu beauftragen. Eine Funktions- und Sozialraumanalyse der aktuellen Nutzungen soll eine Grundlage dafür bieten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um allfälligen Konflikten der unterschiedlichen Nutzer*innen zu begegnen. Die Ergebnisse sollen öffentlich zugänglich gemacht, sowie in der Frauen-, Gesundheits- und Sozialkommission präsentiert werden.

Begründung

Das Jedmayer-Grätzl steht im Spannungsfeld zwischen wertvoller Suchthilfe und wachsendem Unsicherheitsgefühl. Während die ansässige Suchthilfeeinrichtung – das Jedmayer – wichtige und gute Arbeit für Suchtkranke leistet, verschlechtert sich die Situation für die Anwohner*innen und Nutzer*innen des Öffentlichen Verkehrs zusehends.

Steigende Verschmutzung und das subjektive Unsicherheitsgefühl stellen für viele eine tägliche Belastung dar. Viele Anrainer*innen sind enttäuscht, weil sich hier seit Jahren keine positiven Veränderungen abzeichnen. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, ist es vorteilhaft, sich auf empirische Daten zu beziehen.

Eine Funktions- und Sozialraumanalyse über tatsächliche Nutzer*innen-Gruppen, ihre Ansprechbarkeit und Bedarfe, soll eine Grundlage für weitergehende sozial-arbeiterische und gestalterische Angebote zur Entspannung von Nutzungskonflikten schaffen. Erkenntnisse zur Wechselbeziehung zwischen Menschen, Orten und Strukturen ermöglichen fundierte Entscheidungen für die Gestaltung der (sozial)räumlichen Umwelt im Jedmayer-Grätzl. Anhand einer solchen soll die Bezirksvertretung innerhalb der Frauen-, Gesundheits- und Sozialkommission geeignete Lösungsansätze diskutieren.

Cornelia Winkler